

LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Tschüß LWL

Langjährige Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet



Marsberg (lwl). Spätestens seit dem Jahreswechsel brauchen sich einige langjährige Mitarbeiter der Marsberger LWL-Einrichtungen keine Gedanken mehr über Schichtbeginn und Dienstplangestaltung mehr machen. Sie haben die Rente bzw. die Freistellungsphase der Altersteilzeit erreicht. Ganz seinem ruhigen Naturell entsprechend wollte sich der stellvertretende Chefarzt der LWL-Kinder- und Jugendklinik, Dr. Axel Seeländer, ohne große Feierstunde verabschieden und lud eher beiläufig zu seiner letzten Frühkonferenz ein.

Sichtlich gerührt zeigte er sich dann von dem riesigen Besucherandrang. Neben Ärzten, Therapeuten und Mitarbeiter des Pflegedienstes kamen auch Kolleginnen und Kollegen aus den drei Tageskliniken in Paderborn, Höxter und Meschede. Viele Besucher mussten auf dem Flur stehen, da die Ärztebibliothek restlos überfüllt war. Dr. Falk Burchard, Chefarzt der LWL-Kinder- und Jugendklinik Marsberg, würdigte in seinem Grußwort das langjährige erfolgreiche Engagements Seeländers. Über 21 Jahre hat Dr. Seeländer als die Entwicklung der Einrichtung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) mit geprägt. Besonders den Aufbau einer DBT-Station für Borderline-Patienten hat er maßgeblich vorangetrieben. Burchard lobte das große Vertrauen, dass Dr. Seeländer bei Mitarbeitern und Patienten genoss. Er zeichnete sich durch seine Vertraulichkeit, seine Urteilskraft, seine Herzlichkeit und sein Interesse am Nächsten, aus. Er besaß eine leise Art, die ganz besonders gehört wurde. „Sie werden uns sehr fehlen: menschlich, fachlich und als Instanz“, so Burchard. Er dankte Dr. Seeländer für viele Jahre guter Zusammenarbeit und wünschte ihm nach einem erfüllten Berufsleben, eine glückliche Zeit mit Frau, Kindern und Enkelkindern.



Mit einer großen Kuchentafel verabschiedete sich Margit Scheiba von den Kolleginnen und Kollegen des LWL-Therapiezentrum, die, bis auf diensthabende Mitarbeiter, nahezu vollzählig erschienen. Nach fast 28 Dienstjahren trat die langjährige Angestellte im Vorzimmer der Ärztlichen Direktion die Freizeitphase ihrer Altersteilzeit an. Als „Dame der ersten Stunde“ erlebte Margit Scheiba alle Veränderungen des Therapiezentrum von Anfang an mit. Sie erledigte ihre Aufgaben stets zuverlässig und machte aus dem Sekretariat ein Zentrum der Informationsvermittlung.

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1399
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

...

Bei ihr fanden Mitarbeiter für fachliche und persönliche Fragen immer ein offenes Ohr. Bei Kaffee und Kuchen dankte ihr die Ärztliche Direktorin des LWL-Therapiezentrum, Anja M. Westendarp, für die hervorragende Tätigkeit und wünschte ihr vom Herzen alles Gute für die Zukunft.

Im festlichen Rahmen wurde der langjährige Küchenleiter Rüdiger Munzert in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Munzert begann 1974 als stellvertretender Küchenchef im damaligen St. Johannes-Stift. 1977 übernahm er dort die Leitungsfunktion. Mit der Reorganisation der Wirtschafts- und Verwaltungsdienste 1997 wurde er als Küchenleiter zur LWL-Klinik Marsberg versetzt, wo er bis zu seinem Ausscheiden am 31.12.11 in dieser Funktion tätig war. Er zeichnete sich insbesondere durch seine Zuverlässigkeit, seine Hilfsbereitschaft und durch seine Leidenschaft für gutes Essen aus. Der zunehmende Einsatz von regionalen Bio-Lebensmitteln sowie ein abwechslungsreicher Speiseplan für Bewohner und Patienten der LWL-Einrichtungen lagen ihm am Herzen. Für die hervorragend geleistete Arbeit sprach ihm die Betriebsleitung großen Dank aus.

Auch die Ergotherapeutin Angelika Busch-Käss wurde in einer kleinen Feierstunde in die Freizeitphase ihrer Altersteilzeit verabschiedet. Über 28 Jahre hat sie in der LWL-Klinik Marsberg durch ihre kompetente und engagierte Arbeit zur erfolgreichen Behandlung der Patienten beigetragen. PD Dr. Stefan Bender, Ärztlicher Direktor der LWL-Klinik Marsberg, würdigte in seinen Grußworten die Flexibilität und Aufgeschlossenheit von Angelika Busch-Käss. Besonders hob er das durch sie um ein Bürotraining erweiterte ergotherapeutische Angebot hervor. Mitarbeiter und Patienten haben vor allem ihre ausgeprägte Hilfsbereitschaft geschätzt. Über die Arbeit in der Ergotherapie hinaus war sie auch in der wissenschaftlichen Bibliothek tätig. Dort hat sie wesentlich zur Neustrukturierung und zum Aufbau eines modernen Bibliotheksystems beigetragen und stets für eine erfolgreiche Bestandspflege und -erweiterung gesorgt. Mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt dankten ihr die Betriebsleitung und Personalvertretung.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,5 Millionen Menschen in der Region. Mit seinen 35 Förderschulen, 19 Krankenhäusern, 17 Museen und als einer der größten deutschen Hilfezahler für behinderte Menschen erfüllt der LWL Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 100 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.